

Titel der Drucksache:

**Aktionsplan für eine schrittweise Reduzierung
 des Einsatzes von
 Unkrautvernichtungsmitteln in Erfurt**

Drucksache

2070/11

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	13.03.2012	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	28.03.2012	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung erstellt einen Aktionsplan zur schrittweisen Reduzierung des Einsatzes von Unkrautvernichtungsmitteln in Erfurt. Dieser soll folgende Aspekte berücksichtigen:

1. Die Stadtverwaltung tritt zügig mit dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Verbindung und klärt, ob die in Erfurt angewendeten Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Glyphosat krebserzeugende Netzmittel enthalten.
2. In Gewässernähe wird auf den Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln verzichtet.
3. Die Stadtverwaltung erstellt einen Stufenplan zur deutlichen Reduzierung des Einsatzes in Parkanlagen und auf Wegen (z.B. von zweimal jährlich auf einmal jährlich). Dieser wird im September 2012 dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorgestellt und anschließend umgesetzt.
4. Über die Auswirkungen auf die betroffenen Grünflächen sowie Rückmeldungen der Bevölkerung ist gebündelt im 4. Quartal 2013 zu berichten.

13.02.2012, gez.

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2011	2012	2013	2014
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				
Fristwahrung				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein				

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt:

Das Garten- und Friedhofsamt sowie die Stadtwirtschaft Erfurt nutzen zur Betreuung von öffentlichen Grünflächen, Wegen, Treppen und Plätzen die Unkrautvernichtungsmittel *Round-up* sowie *Clinic*. Beide Mittel enthalten den Wirkstoff Glyphosat. Dieser galt jahrelang als unbedenklich. Neue industrieunabhängige Studien lassen jedoch an der Ungefährlichkeit zweifeln. Nachgewiesen sind negative Auswirkungen auf Frösche, Lurche und Fische. In Südamerika wurden in der Nähe gespritzter Felder eine steigende Anzahl an Fehlgeburten nachgewiesen. Das auftreten von Tumoren in Lymphknoten von Farmarbeitern, die mit Glyphosat hantierten, wird verstärkenden Netzmitteln, die mit Glyphosat vermischt werden, zugeschrieben. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit hat Zulassungsinhaber für Pflanzenschutzmittel mit Glyphosat aufgefordert, fragliche Netzmittel gegen unbedenklichere Stoffe auszutauschen.

Die Risikobewertung von Pflanzenschutzmitteln ist schwierig. Feststeht, dass die jahrelangen Unbedenklichkeitserklärungen des Weltkonzerns Monsanto bezüglich des Wirkstoffes Glyphosat falsch waren. Unterlassungsklagen in den USA haben den Konzern gezwungen, von solchen Aussagen Abstand zu nehmen.

In Erfurt werden auf einer Fläche von 7800m² Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Glyphosat eingesetzt. Die Landeshauptstadt hat für den Einsatz der Pflanzengifte eine Sondergenehmigung des Landwirtschaftsamtes Sömmerda bis September 2012. Die Stadtverwaltung muss auf die geänderte Risikobewertung reagieren und den Einsatz der Pestizide stark zurückfahren. Weiterhin muss mit der zuständigen Bundesbehörde abgeklärt werden, ob die im Einsatz befindlichen Pestizide krebserzeugende Netzstoffe enthalten.

Die Umsetzung des vorgeschlagenen Stufenplanes ist ein Gebot an den Arbeitsschutz der MitarbeiterInnen im Garten- und Friedhofsamt sowie bei der Stadtwirtschaft Erfurt. Sie ist ein Gebot an Schutz der

Biodiversität in Erfurt sowie nicht zuletzt an den Gesundheitsschutz der Erfurter Bevölkerung.
